BibelCenter Minden

aktuell

6. Jahrgang Ausgabe 2 | **2014**

„Betet für uns, dass das Wort des HERRN laufe und verherrlicht werde ...“ 2. Thess. 3,1

VORWORT

„Von deinen Befehlen werde ich verständig; darum hasse ich jeden Pfad der Lüge.“

Psalm 119,104

Liebe Freunde des BibelCenter,

wenn wir einen Blick auf den Kalender werfen, so müssen wir erstaunt feststellen, dass wir schon den Monat Dezember schreiben! Ist der Zeitfaktor eigentlich ein Indiz für geistliches Wachstum? Wächst unser Glaube analog zum Zeitlauf? Mich hat dazu ein Bibeltext aus dem 119. Psalm bewegt. Der Psalmist setzt sich mit dem Wort Gottes auseinander und kommt zu vielen großen Entdeckungen.
In der deutschen Sprache kann man den literarischen Stil dieses Psalms nicht erkennen. Es stellt im Hebräischen ein Akrostichon dar, d.h. einen alphabetischen Psalm, bei dem jeder Vers eines Abschnitts mit demselben Buchstaben beginnt. So sind es 22 Abschnitte mit jeweils 8 Versen, die mit demselben Buchstaben beginnen.
In dem 13. Abschnitt stellt sich die Frage: Was macht mich weise? Wodurch werde ich fähig richtige Entscheidungen zu treffen? Für welchen Zeitraum sind sie noch richtig, oder sind sie nur für die aktuelle Situation für mich zum Vorteil? Ist es die Lebenserfahrung, der Intellekt oder ist es vielleicht doch einfach nur das Alter?
Nein, es ist und bleibt das Wort, welches niemals vergehen wird – das Wort Gottes! Deshalb sollte die Beschäftigung damit einen enorm hohen Stellenwert in unserem Leben haben.

Peter Hildebrandt

Jetzt neu:
bibelcenter-minden.de

„Gutenberg“ erklärt den Schülern einer Kasseler Realschule seine Druckerpresse.

„GUTENBERG“ ZU BESUCH IN KASSEL

Vom 7.7. - 11.07.2014 fand in der Johann Hinrich Wichern Realschule eine Projektwoche statt. Im Rahmen dieser Projektwoche kam die Gutenbergpresse vom BibelCenter Minden zum Einsatz.
Die freie christliche Bekenntnisschule hat ca. 80 Schüler, von denen 7-8% einen christlichen Hintergrund aufweisen. Hieraus ergab sich eine gute Möglichkeit, die Kinder mithilfe der Gutenbergpresse auf die Bibel hinzuweisen.
Die aus Holz gebaute Gutenbergpresse sowie die historische Kleidung der Mitarbeiter verschaffte die Atmosphäre der damaligen Zeiten, in denen die ersten Bücher gedruckt wurden.
Den Schülern wurde die Gutenbergpresse von den Mitarbeitern des BibelCenter erklärt. Anschließend wurden die Schüler in das Drucken an der Presse angeleitet. Jeder durfte den Psalm 23 selbstständig drucken und das Ergebnis in einer Mappe mitnehmen.
Da die Buchstaben auf der Druckplatte in der Gutenbergpresse spiegelverkehrt angebracht sind, konnten die Schüler einen Spiegel vorhalten, um den Text zu entziffern und zu lesen. Im Anschluss an das Drucken bekamen die Schüler und Lehrkräfte das Unterrichtsmaterial über die Entstehung und Überlieferung der Bibel. Diese Themen werden zukünftig im Unterricht behandelt.
Die Vorführung war sehr lehrreich für alle Schüler, die daran teilgenommen haben. Auch die gestellten Fragen wurden von den Mitarbeitern aufgegriffen und umfangreich beantwortet. Die Schüler waren sehr daran interessiert, viele Informationen über die Gutenbergpresse zu erhalten und das Drucken selbst auszuprobieren.
Es war eine sehr gelungene Vorführung, an die unsere Schüler sich lange erinnern werden.

Natalie Führer, Lehrerin der Johann Hinrich Wichern Realschule Kassel

DIE „HOCHINTERESSANTE GESCHICHTE“ DER BIBEL

Seit der Eröffnung hat das BibelCenter viele verschiedene Besuchergruppen „gesehen“. Meistens sind es unterschiedliche Gruppen aus den Gemeinden: von Kinderstunden über Jugendgrupppen bis hin zu Seniorenkreisen.

Die Besucher aus Indien im BibelCenter.

Auch Schulklassen, Familiengruppen und einzelne Besucher lassen sich öfter durch die Besichtigung der Ausstellung über Gottes Wort beeindrucken. Jemand sagte mir nach einer Führung: „Ich habe nicht gewusst und auch nicht gedacht, dass die Bibel so eine hochinteressante Geschichte besitzt!“
Diese „hochinteressante Geschichte“ sollte im Grunde genommen jedem Menschen zugänglich und auch bekannt gemacht werden.
Daher freuen wir uns als Mitarbeiter über jede Gelegenheit, mit Menschen über Gottes Wort zu sprechen. Im Folgenden möchte ich über einige außergewöhnliche Besuche im BibelCenter berichten.

Besuch aus Indien

Uns besuchten zwei Missionare aus Indien, die sich gerade auf einer Durchreise in Deutschland befanden. Die Führung durch die Ausstellung machten Andrej Zimmermann und Eduard Wall, aufgrund fehlender Kenntnisse der indischen Sprache in Englisch.

Besuch aus Mexiko

An einer unserer Israel Studienreisen nahmen drei Ehepaare aus Mexiko teil. Es war für die Reisegruppe eine große Bereicherung - neben dem Land und Volk Israel durften sie auch Menschen aus Mittelamerika kennenlernen. Die Führung fand zum Teil auf Plattdeutsch statt.

Unsere Besucher aus Mexiko lauschen den Erklärungen zu den Exponanten.

Besuch aus der Mongolei und Tschetschenien

Ein besonderes Erlebnis war eine Führung für einige Asylbewerber aus der Mongolei und Tschetschenien. Viele Fragen konnten während der russischen Führung und des Mittagessens beantwortet werden.

Besuch aus dem Iran

Interessiert hörten etwa 15 aus dem Iran stammende Männer der Botschaft der Bibel zu. Die Führung und auch ein Vortrag über den Willen Gottes wurden zugleich ins Persische übersetzt.

Besuch aus ehemaligen GUS Staaten

Oft besuchen uns Gäste aus den ehemaligen GUS Staaten, die hier bei unterschiedlichen Gemeinden oder Familien zu Besuch sind. So bringen die Gastgebergemeinden bzw. -familien ihre Gäste nach Minden, um die Bibelausstellung zu besichtigen.

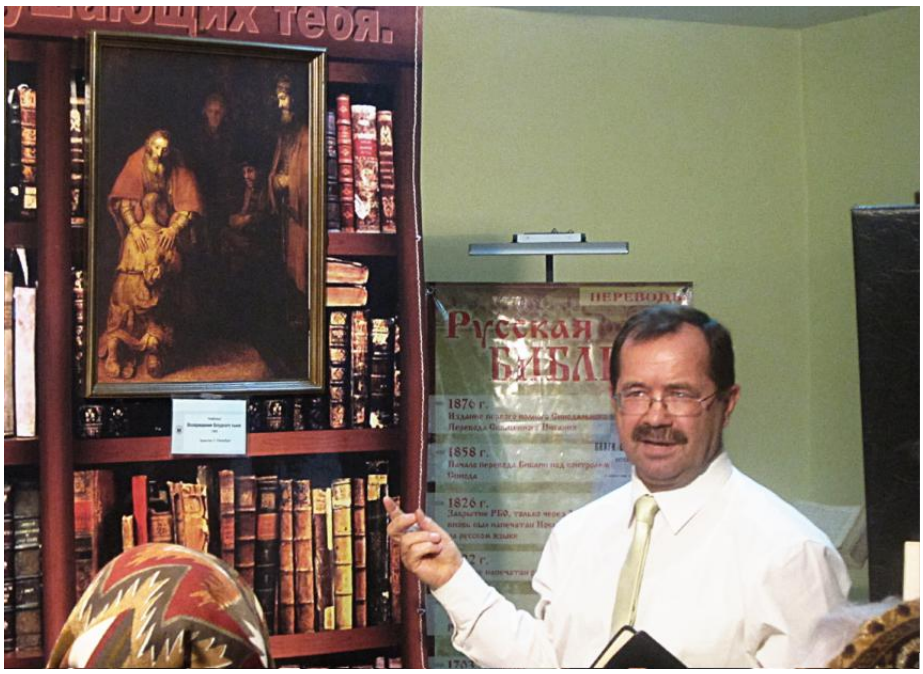
Die Begegnungen mit diesen Menschen waren für uns als BibelCenter Team sehr bereichernd und segensreich.

Andreas Wall

BIBELAUSSTELLUNG IN NORDKASACHSTAN

Am Freitag, dem 12. September 2014, sind wir, Emil Itermann und ich, von Frankfurt aus zu unserem zehntägigen Einsatz in Kasachstan losgeflogen. Unser Ziel war es, viele kleine Gemeinden in einzelnen Dörfern zu besuchen und am Ende des Einsatzes Führungen durch eine russische Bibelausstellung aus Karaganda anzubieten.

Nachdem wir in den ersten Tagen einige Gemeinden an verschiedenen Orten besucht hatten, begann am achten Tag die Arbeit in der Bibelausstellung. Am Freitag, dem 19. September, begannen wir direkt nach dem Frühstück uns mit der Ausstellung aus Karaganda zu beschäftigen. Ab 18 Uhr konnten wir mit den Führungen beginnen. Emil Itermann übernahm die Station „Das Leben des Herrn Jesus Christus auf der Erde von Bethlehem bis zur Himmelfahrt“. Ich durfte die Station „Qumran“ übernehmen. An diesem Tag hatten wir ca. 70 Besucher in der Ausstellung. Nach einer Tisch- und Gebetsgemeinschaft konnten wir den Tag dankbar abschließen.



Emil Itermann erklärt anhand eines Gemäldes das Gleichnis vom verlorenen Sohn.

Auch am nächsten Tag haben wir zahlreiche Führungen durch die Ausstellung gemacht. Die Führungen haben wir vor- und auch nachmittags durchgeführt. Wir konnten den Besuchern bezeugen, dass die Bibel das Wort Gottes ist und die Rettung allein durch Jesus Christus geschieht.

An unserem letzten Tag, dem Sonntag, hatten wir zuerst um 10 Uhr einen Gottesdienst. Die ersten Besucher der Bibelausstellung kamen direkt nach dem Mittagessen. Insgesamt gingen die Führungen an diesem Tag bis 21 Uhr. Nach dieser mühevollen Arbeit durften wir dennoch mit Dank zurückblicken. Am Ende dieser Tage hat sich herausgestellt, dass insgesamt 375 Personen durch die Ausstellung gegangen sind und 50 Führungen gemacht wurden.

Am Montag, dem 22. September, nahmen wir nach der Gebetsstunde und einem wohltuenden Frühstück Abschied von der Gemeinde. Gegen 18.30 Uhr kamen wir in Frankfurt an, wo wir bereits erwartet wurden.

Wir sind Gott für den Dienst, den wir gemeinsam tun durften, sehr dankbar. Sind aber gleichzeitig sehr froh, wieder im Kreis der Familie zu sein.

Kornelius Unger

BIBELCENTER

Donnerstag, 16:00-20:00 Uhr:
Generelle Öffnungszeit

Samstag, 10:00-16:00 Uhr:
Besichtigung (nach Terminvereinbarung)

Jeden letzten Samstag im Monat, 9:00-16:00 Uhr:
Bibelseminar

WANDERAUSSTELLUNGEN

22. - 23.11.14	**Espelkamp**
03. - 06.01.15	**Burbach**
06. - 08.02.15	**Soltau**
20. - 22.03.15	**Bayreuth**
18. - 26.04.15	**Halberstadt**

SONSTIGES

05. - 22.12.14	**Bibelschule Kasachstan**
24.01.15	**Bibelseminar mit Michael v. Herrmann**
21.02.15	**Bibelseminar mit Prof. Dr. Jacob Thiessen**
28.03.15	**Bibelseminar mit Axel Volk**
30.04. - 11.05.15	**Israel Studienreise**

ASYLBEWERBER HÖREN VON JESUS CHRISTUS

Die Zahl der Asylbewerber in Deutschland ist in den letzten Jahren immer weiter gestiegen. Unser Wunsch ist es, dass diese Menschen von Jesus erfahren, denn viele haben in ihren Heimatländern keine Möglichkeit dazu.

Gruppenfoto mit den Asylbewerbern und ihren Begleitern.

Die Einladung ins BibelCenter wurde von den vier Asylbewerbern mit Freude angenommen. Sie sind aus Tschetschenien bzw. der Mongolei nach Deutschland gekommen und hatten bisher kaum etwas über die Geschichte und Botschaft der Bibel gewusst. Mit dabei war auch eine Frau, die den Vortrag ins Mongolische übersetzte. Hier konnten sie erfahren, wie die Bibel entstanden ist und vor allem, worum es darin geht. Zum Schluss wurde auf die Verfolgung der Christen hingewiesen, die besonders in islamisch geprägten Ländern stark zugenommen hat. Während der Führung entstanden Fragen, die zu vertieften Gesprächen führten, die auf dem Weg nach Hause noch fortgeführt wurden.

Irina Dück

AUSSTELLUNG BEIM FLÜCHTLINGSHEIM IN DELBRÜCK

Interessiert werden die Exponate und Schautafeln der Bibliatoura betrachtet.

Am 25. und 26. Oktober kam die Wanderausstellung Bibliatoura direkt neben einem Flüchtlingsheim in Nordhagen zum Einsatz.

Die in dem Flüchtlingsheim wohnenden Asylbewerber wurden gezielt zu den Führungen eingeladen. Wegen der bestehenden Sprachbarrieren wurden die Führungen teilweise direkt in Englisch, teilweise mit direkter Übersetzung ins Englische und Russische abgehalten.

Die Zuhörer waren interessiert bei der Sache und ihre Fragen ließen erkennen, dass die Bibel und ihre Botschaft sie berührte. In den Pausen bot sich die Möglichkeit, bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen weitere Gespräche zu führen und das Gehörte zu vertiefen.

Es ist beeindruckend, dass Gott den Flüchtlingen in unserem Land, viele hunderte Kilometer von ihren Heimatländern entfernt, diese Möglichkeit bietet, so unmittelbar von seiner Liebe und Gnade zu ihnen und zu allen Menschen zu erfahren.

Niko Thiessen

ZWEITER ITALIENEINSATZ - IM MODERNEN POMPEJI

Angeregte Unterhaltung mit einer Zuhörerin auf den Straßen Neapels.

Im März 2013 konnte bereits ein Missionseinsatz unter russischsprechenden Gastarbeitern in Italien durchgeführt werden. Damals wurden Gottesdienste mit der Bibelausstellung in mehreren Städten durchgeführt. In diesem Jahr durfte nun eine sechsköpfige Gruppe des BibelCenter Minden einen weiteren Einsatz in Neapel und Umgebung durchführen.

Durch die wirtschaftlichen Umstände ergreifen viele Menschen aus der Ukraine und Moldawien die Chance, in Italien eine Arbeitsmöglichkeit zu finden. Die meisten von ihnen sind Frauen, die teilweise seit Jahren ihre Ehepartner und Kinder nur sporadisch sehen können. Durch die Straßeneinsätze konnten wir mit diesen Frauen ins Gespräch kommen, unsere Hoffnung in Christus bezeugen und sie etwas ermutigen. Die Hauptverantwortung dieser Missionsarbeit trägt Ilya Danilyuk aus den USA (Fresno, Kalifonien), der ursprünglich ebenfalls aus der Ukraine kommt. In den verschiedenen kleinen Gemeinden rund um Neapel wurden von uns Gottesdienste durchgeführt, die wir mithilfe von Exponaten aus dem BibelCenter gestaltet haben. Selbst ein Erntedankfest durften wir mit der Gemeinde in Neapel erleben.

Wie in der Antike die nahe gelegene Stadt Pompeji, so ist Neapel eine äußerst gottlose und unmoralische Stadt. Kriminalität, Drogenhandel und Prostitution sind Teil dieser Verdorbenheit. Wir sind Menschen begegnet, die aus verschiedenen Abhängigkeiten befreit wurden und jetzt aktiv am Gemeindeleben teilnehmen. Aber leider sind es nur wenige.

Die damalige Stadt Pompeji wurde durch den Vulkanausbruch des Vesuvs im Jahr 79 n.Chr. in Schutt und Asche gelegt und erlebte einen ähnlichen Untergang wie die biblischen Städte Sodom und Gomorra. Wie wichtig ist deshalb die freimachende Botschaft von Jesus dem Christus, dem Retter aller Sünder, gerade auch für die Menschen in Neapel und für die ganze Welt.

Wir freuten uns zu sehen, dass der Herr seit unserem ersten Besuch im letzten Jahr eine Ausweitung des Missionsfeldes geschenkt hat. Es werden seit Mitte letzten Jahres auch Gottesdienste in der nahe gelegenen Stadt Aversa durchgeführt. Außerdem wird für Kinder eine Nachmittagsbetreuung angeboten und es werden Vorbereitungen getroffen, einen Missionsdienst unter Drogenabhängigen zu beginnen.

Seit diesem Sommer wird Ilya in seinem Dienst von einem jungen Missionsehepaar aus Kalifornien unterstützt. Es wird beabsichtigt, in der Zukunft auch in der Stadt Florenz eine Gemeindegründungsarbeit zu beginnen.

Bitte unterstützen Sie diesen Dienst durch Ihr Gebet!

Eduard Wall

Gruppenfoto vor der Stadt Neapel, zu Füßen des, immer noch aktiven, Vulkans Vesuv.

„NÄCHSTES JAHR IN JERUSALEM!“ - ISRAELREISE 2015

„Seit ich in Israel gewesen bin, kann ich mir beim Bibellesen manche Ereignisse viel besser vorstellen.“ Solche und ähnliche Aussagen von Teilnehmern einer Israel Studienreise ermutigen uns, weitere Reisen anzubieten.
In der Tat, es ist schon etwas Besonderes mit eigenen Augen zu sehen und nachzuempfinden, was vor 2000 Jahren oder noch viel früher dort geschehen ist. Die nächste Reise ist im Frühjahr 2015 geplant. Wenn der Herr es uns ermöglicht, so wollen wir am 30. April nach Israel fliegen und wieder viele wichtige Orte besuchen und interessanten Menschen begegnen. Neben den historischen Orten am Toten Meer, um den See Genezareth und in Jerusalem wollen wir auch die Grenze zum Gaza Streifen besuchen.

Die Reise findet vom 30.04. bis zum 11.05.2015 statt. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Der detaillierte Reiseplan und das Anmeldeformular kann auf unserer Seite http://bibelcenter-minden.de/israel heruntergeladen werden.
Weitere Fragen können gerne per E-Mail oder auch telefonisch geklärt werden.

Kontakt
Peter Penner: 0571 6456771
Vitali Wiebe: 0151 5503 5959
israel@bibelcenter-minden.de
http://bibelcenter-minden.de/israel

Jetzt anmelden:
bibelcenter-minden.de/israel

BIBELCENTER SEMINAR: KURS 2015

Nach einer halbjährigen Pause setzt das BibelCenter ab dem kommenden Jahr sein Bibelschulprogramm wieder fort. Dieses wird dann ab Januar 2015 an jedem letzten Samstag eines Monats (von 9:00 bis 16:00 Uhr) im Rahmen eines Bibelseminars weitergeführt. Die Seminare werden sowohl von Gastreferenten als auch von den Mitarbeitern des BibelCenter durchgeführt.
Einen Infoflyer und ein vollständiges Programm des BibelCenter Seminars können Sie gerne bei uns anfordern oder auch online herunterladen.

Andreas Wall

SEMINARTHEMEN 1. QUARTAL 2015

Sa. 24. Januar: Bibelkunde AT
Die kleinen Propheten — **Michael von Herrmann (Asselfingen)**

Sa. 21. Februar: Bibelkunde NT
Der Römerbrief — **Prof. Dr. Jacob Thiessen (Basel)**

Sa. 28. März: Bibelkunde AT
Das Buch Esther — **Axel Volk (Neuwied)**

ZUSATZFÄCHER 1. HALBJAHR 2015

- Ekklesiologie (die Lehre über die Gemeinde)
- Wahlfächer (Bibelfernkurs): Bibelkunde AT & NT oder Kirchengeschichte 1+2

IMPRESSUM

Herausgeber:
BibelCenter Minden e.V.
Zähringerallee 131
32425 Minden
Telefon: 0571 386 98 191
Fax: 0571 386 98 193
Mobil: 0176 34 11 46 03
E-Mail: info@bibelcenter-minden.de
Internet: bibelcenter-minden.de

Verantwortlich:
Vorsitzender: Andreas Wall
Redaktionsleitung: Andreas Wall

Bankverbindung:
BibelCenter Minden e.V.
Sparkasse Minden-Lübbecke
BLZ: 490 501 01, Konto-Nr.: 401 275 24
IBAN: DE42490501010040127524
BIC: WELADED1MIN
Überweisung bitte mit Ihrer Anschrift

© 2014: BibelCenter Minden
Alle Rechte vorbehalten